



Biografie

VINTER

📅 Album folgt 2025

Als Kind war ihr größter Traum, Schriftstellerin zu werden. Ein Wunsch, den Nicola Kilimann heute in ihrem Soloprojekt VINTER auslebt. Zu einem irgendwo zwischen packendem Alt-Pop, organischem Indie-Folk und intimen Singer/Songwriter-Einflüssen angesiedelten Hybridsound erzählt die Sängerin und Musikerin vertonte Kurzgeschichten, mit denen sie sich in den vergangenen Jahren vom gut gehüteten Geheimtipp zu einer der spannendsten neuen Stimmen innerhalb der europäischen Popmusik entwickelt hat. Mit ihrer kommenden Single schlägt VINTER nun das buchstäblich nächste Kapitel auf!

Geboren und aufgewachsen in Essen ist Nicola schon als Kind von Musik umgeben, erlernt früh das Gitarrenspiel und verfasst mit nur zwölf Jahren ihren ersten eigenen Song. Als Teenager sammelt sie Erfahrungen in einer Rockband, bevor sie wenig später Indie-Pop und Folk für sich entdeckt – zwei Musikgenres, die sie nicht mehr loslassen sollten. Inspiriert von internationalen Größen wie Angus & Julia Stone, Lykke Li oder Birdy gründet sie 2019 das Soloprojekt VINTER, mit dem sie zwei Jahre später ihr Debütalbum „Seasons“ veröffentlicht.

VINTER mag das Spiel mit starken Kontrasten und scheinbaren Widersprüchen. In ihrem edgy-eleganten Signaturesound verbindet die Musikerin die Tiefe einer alten Seele mit viel jugendlicher Energie, kombiniert eingängigen Pop mit einer angedunkelten Poetry-Versponnenheit, moderne Beats mit organischen Instrumenten und eine zeitgemäße Produktion mit atmosphärischen Vintage-Vibes. Und auch in ihren hintergründigen Lyrics lässt die zwischen Hannover und Berlin pendelnde Ausnahmekünstlerin die verschiedensten Emotionsfacetten und Metaebenen ineinanderfließen, wenn sie mal bittersweet, mal melancholisch und nachdenklich, mal verstörend fröhlich und scheinbar unbeschwert von dem berichtet, was sie umtreibt. Was zählt, ist das Darunter. Denn VINTER hasst Oberflächlichkeiten und eindimensionale Narrative, wie sie mit ihren detailverliebten Song-Miniaturen zeigt.

„Schon als kleines Mädchen hatte ich ein blühende Fantasie, die beim Lesen nur noch weiter getriggert wurde. Irgendwann fing ich an, eigene Bücher zu schreiben, die ich aber nie beendet habe, weil die Musik für mich immer wichtiger wurde. Auf gewisse Weise setze ich diese unfertigen Bücher in meinen Songs fort. Jedes Album ist wie ein Roman, jedes Lied wie ein eigenständiges Kapitel. Wobei ich nicht nur über mich schreibe, sondern in verschiedene Rollen und Charaktere schlüpfe, in denen sich Autobiographisches, Beobachtungen aus meinem Umfeld und Fiktionales vermischen. Für mich gibt es nichts Spannenderes, als wenn mich Autor:innen fesseln und mit in ihre Welt nehmen. Genau das versuche ich auch mit meiner Musik zu erreichen“, so VINTER.

Eine musikalische Welt, die VINTER für ihr Publikum bereits während gefeierter Auftritte auf großen Festivals wie Rocken am Brocken oder dem renommierten The Great Escape Festival For New Music im britischen Brighton bis hin zu intimen Wohnzimmerkonzerten geöffnet hat. Neben ihren eigenen Projekten war VINTER außerdem als Support für Annett Louisan im Berliner Theater des Westens zu erleben und teilte ihre Expertise als Vocal Coach für das Erfolgsmusical „Ku’damm 59“.

VINTER ist immer auf der Suche nach dem Unvorhersehbaren. Musikalisch und auch textlich, wenn sie Zuhause am Klavier komponiert oder ihren Blick während notorisch verspäteter Zugfahrten aus dem Abteilfenster über bundesländerübergreifende Landschaften schweifen lässt – wie sie im Sommer mit der ersten Vorabsingle „In The Middy Sun“ aus ihrem nächsten Album demonstriert hat, deren Clip in kürzester Zeit mehr als 122K Views auf YouTube generierte. „Es fällt mir extrem schwer, reine Lovesongs zu schreiben. Stattdessen baue ich immer einen besonderen Twist, einen Bruch oder ein tragisches Ende ein. Meine Hörer:innen leben immer mit der Gefahr, dass sich die Dinge in meinen Liedern komplett anders als geahnt entwickeln. Ich bin selbst immer wieder überrascht, was in meinem Unterbewusstsein schlummert und brütet...“

So wie auch auf ihrer zweiten Singleauskopplung, der zwischen Melancholie und morbiden Humor schwebenden Break-Up-Ballade „Crashing“, auf der VINTER eine sich dem Ende zuneigende Beziehung verarbeitet. „Ich glaube,

dass ich in den letzten Jahren textlich gereift bin und mich auch musikalisch aus einer elektronischeren Ecke mehr in Richtung Alt Pop mit einem deutlichen Singer/Songwriter-Touch entwickelt habe. Auf der Single vergleiche ich eine scheiternde Beziehung mit einem Flugzeugabsturz: Ab einem gewissen Punkt kann man nur noch machtlos zuschauen und versuchen, sich in Deckung zu bringen. Auf einer anderen Ebene sind Trennungen etwas völlig Normales, das jeden Tag tausendfach auf der Welt passiert. Nichts desto trotz ist das Ende einer Partnerschaft für den Einzelnen oft eine absolute Katastrophe. Genau dieser bittersüße Beigeschmack ist es, der mich reizt.“

Momentan arbeitet die Sängerin und Musikerin an ihrem zweiten Album.

vintermusic.de youtube.com/@vintermusicofficial
facebook.com/vintermusicofficial instagram.com/nicola_vintermusic

Für Rückfragen und weitere Informationen stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns über eure und Ihre redaktionelle Berücksichtigung.

Arndt Kielstropp	✉ arndt@themroc.com	☎ 040-3199 34 57	☎ 0175-932 61 91
Tina Ziegler	✉ tina@themroc.com	☎ 04521-83106 10	☎ 0174-444 04 54

Copyrights:

Text: © Thomas Clausen | Bild 1: © Kasimir Weichert | Bild 2: © Joshua Lange